

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 34.

Dresden, am 27. Februar

1850.

Einunddreißigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 22. Februar 1850.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung des Präsidenten. — Anzeige zweier eingegangenen Interpellationen: 1) des Abg. D. Joseph, die Vorlagen über die Bekanntmachung vom 10. Juli v. J. und über das Interim betreffend. — 2) des Abg. D. Meißner, das von Seiten der Inhaber der Patrimonialgerichtsbarkeiten beobachtete Verfahren gegen die Vorstände dieser Gerichte und deren willkürliche Entfernung u. betreffend. — Verweisung derselben an die Staatsregierung. — Berathung des Berichts des ersten Ausschusses über den von dem Abg. D. Joseph eingebrachten Gesetzentwurf, die Ersetzung der durch §. 9 der deutschen Grundrechte abgeschafften Todesstrafe betreffend. — Schlussabstimmung. — Vortrag des Berichts des vierten Ausschusses, den Antrag wegen Herstellung eines gleichen Buttermaßes betreffend. — Verlegung der Berathung desselben auf eine nächste Tagesordnung. — Besprechung über den Tag der Berathung des Berichts des fünften Ausschusses, den Antrag des Abgeordneten v. Waghdorf auf Anklage der Herren Staatsminister betr.

Die Sitzung beginnt kurz nach 10 Uhr in Gegenwart des Staatsministers D. Zschinsky und in Anwesenheit von 44 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair v. Herder aufgenommenen Protocolls, welches einhellig genehmigt und von den Abg. Schiller und Schwarze mit vollzogen wird. Auf der Registerrolle befinden sich folgende Nummern.

(Nr. 271.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 15. und 18. Februar 1850, die Berathung über das Königl. Decret, die Vorlegung der Verordnungen vom 25. Mai und 14. Juli 1849 betreffend, enthaltend.

Vizepräsident Schenk: Eigentlich würde dieser Gegenstand dem zweiten Ausschusse zuzuweisen sein, da jedoch der fünfte Ausschuss bereits beauftragt worden ist, über die Verfassungsmäßigkeit der Verordnungen vom 25. Mai und 14. Juli mit Bericht zu erstatten, so schlägt das Directorium vor, auch diesen Protocollextract dem fünften Ausschusse zuzuweisen, denselben dabei aber zu veranlassen, daß er sich, so-

I. R. (2. Abonnement.)

weit nöthig, mit dem zweiten Ausschusse in Verbindung setze. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 272.) Der Abgeordnete der zweiten Kammer, Herr Dehmichen, überreicht die Erklärung der Versammlung der Grundstücksbesitzer zu Zschaitz und Umgegend, Moritz Metzlers und Genossen, den Anschluß an die Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Leipzig wegen Besteuerung des Rusticalgrundbesitzes.

Vizepräsident Schenk: Das Directorium ist der Ansicht, diese Eingabe dem Finanzausschusse zuzuweisen. Stimmt dem die Kammer bei? — Einstimmig Ja.

(Nr. 273.) Petition der Mühlenbesitzer des Bernstädter Mühlenbezirks, Christian Friedrich Härtigs und Genossen, die Ablösung der auf den Mühlengrundstücken haftenden herrschaftlichen Lasten und Beschwerden betreffend, vom Abg. Kaufmann überreicht.

Vizepräsident Schenk: Würde an den Petitionsausschuss abzugeben sein. Genehmigt dies die Kammer? — Einstimmig Ja.

(Nr. 274.) Bericht des vierten Ausschusses über den Antrag des Abg. Mehnert wegen Herstellung eines gleichen Buttermaßes im ganzen Lande.

Vizepräsident Schenk: Gelangt ungedruckt auf eine Tagesordnung, und würde der Bericht, wenn es die Zeit noch verstattet, am Schlusse der heutigen Sitzung vorzutragen sein.

(Nr. 275.) Bericht des fünften Ausschusses, die Beschwerde des ehemaligen Elementarlehrers Johann Gottfried Schanze zu Großsch über das wider ihn eingeleitete Besserungsverfahrensverfahren und seine Dienstentlassung betreffend.

Vizepräsident Schenk: Der Ausschuss beantragt den Druck dieses Berichts. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

Vizepräsident Schenk: Kommt dann auf eine nächste Tagesordnung.

(Nr. 276.) Petition der Stadtgemeinde zu Zwönitz, Carl Friedrich Schusters und Genossen, die Errichtung eines Königl. Untergerichts in der Stadt Zwönitz mit Hinzuschlagung mehrerer Dorfschaften in der nächsten Umgebung von Zwönitz betreffend, vom Abg. Günther überreicht.